

Rothpletz, Emil

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 16

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz, Schweden und andere Länder verteilen. Zum Vorsitzenden ernannte der in der konstituierenden Versammlung gewählte Vorstand den durch seine Erfindungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens bekannten Maschinen-Ingenieur, Herrn Oberbaurat a. D. *Klose* und als dessen Stellvertreter die HH. Generaldirektor *Rathenau* in Berlin und *von Bals*, Präsident der württembergischen Staatseisenbahnen in Stuttgart. Nach Schluss der Versammlung fand eine Fahrt nach dem Grunewald mit einer Anzahl von Motorwagen statt, die von den Firmen Benz & Cie. in Mannheim, Daimler in Cannstadt, Kühlstein in Berlin und F. Lutzmann in Dessau gestellt waren und zeigten, wie weit der Bau von Motorwagen in Deutschland bereits gediehen ist.

Neue Bogenbrücken. Am 30. September dieses Jahres wurde in grossen Bogen der *Kornhausbrücke* in Bern (Spannweite 116 m) das letzte Passtück eingesetzt. Tags darauf leitete Herr Prof. Krohn von der Gutehoffnungshütte das Herablassen vom Gerüste der linksufrigen Strom-Oeffnung der festen Rheinbrücke bei Düsseldorf, ebenfalls ein Bogen, aber mit einer Stützweite von 182,5 m. In der folgenden Woche sollte die gleiche Arbeit auch für den Mittelbogen der Rheinbrücke bei Bonn (Stützweite 187,2 m) ausgeführt werden. Man sieht, dass der Ruhm, die grösste Bogenbrücke der Welt zu sein, der Müngstener Brücke (Spannweite von 168 m) kaum ein halbes Jahr geblieben ist. Es möge noch erwähnt sein, dass die ersten drei Brücken von einem Mitgliede der G. e. P. berechnet und konstruiert wurden, während ein anderes die Müngstener Brücke berechnete und montierte.

Elektrische Nutzbarmachung der Stromschnellen von Lachine (Kanada). Die Stromschnellen des St. Lorenzstromes bei dem kanadischen Dorfe Lachine sind zur Erzeugung elektrischer Energie nutzbar gemacht worden. Am 25. September hat der «Times» zufolge die Eröffnung der Werke stattgefunden. Dieselben haben rund 10 Millionen Fr. gekostet und entwickeln 20000—25000 P.S. Der Strom wird nach Montreal und Umgebung zu Zwecken der Beleuchtung und des Motorenbetriebes geleitet.

An den VII. internationalen Kongress für Binnenschifffahrt in Brüssel, der im Monat Juli 1898 stattfinden soll, hat der schweizerische Bundesrat Herrn Oberbauinspektor von *Morlot* abgeordnet.

Schneebergbahn. Am 25. v. Mts. wurde die letzte, 2,2 km lange Teilstrecke der Zahnradbahn auf den Schneeberg*), von der Station Baumgartner bis zur Schneebergkuppe eröffnet.

Nekrologie.

† **Emil Rothpletz.** Am Morgen des 13. Oktober verschied in Zürich nach längern Leiden Herr Oberst-Divisionär Rothpletz, Professor an der kriegswissenschaftlichen Abteilung des eidgen. Polytechnikums.

In unserer Militärorganisation ist die Errichtung einer kriegswissenschaftlichen Abteilung an der eidgen. technischen Hochschule vorgesehen, an welcher die Schüler während der Zeit ihrer Fachstudien sich auch in den Militärwissenschaften ausbilden können. Der erste militärische Lehrer war Oberst Wilhelm Rüstow, der nur kurze Zeit docierte. Auf ihn folgte im Frühjahr 1878 Emil Rothpletz von Aarau, gewesener Kommandant der V. Armeedivision und zwar als erster Hauptlehrer für Strategie, Taktik und Kriegsgeschichte und Vorstand dieser Abteilung, die nunmehr fester organisiert und als besondere Sektion der VII. Abteilung angegliedert wurde.

Mit Oberst Rothpletz hatte die polytechnische Schule eine Lehrkraft ersten Ranges erworben. Von Hause aus reich begabt, hochgebildet als

*) s. Bd. XXIX S. 132.

Bürger wie als Militär und getragen von hoher idealer Gesinnung, war er ein glänzender Lehrer. Das schätzten nicht nur seine zahlreichen und dankbaren Schüler, sondern nicht weniger auch seine Kollegen, die ihm für zwei Amtsdauern 1885—89 das Amt eines Vorstandes der Freifächer-Abteilung übertrugen. Leider war seine Gesundheit in den letzten Jahren nicht mehr eine ungetrübte; schwere körperliche Leiden plagten ihn und verhinderten ihn zeitweise an der Ausübung seines Lehramtes. Sein lebhafter Geist hielt ihn aber immer noch aufrecht, so dass er nichts von Ruhe wissen wollte.

Oberst Rothpletz hat ein reiches Leben hinter sich. Geboren den 21. Februar 1824 in Aarau, studierte er Rechtswissenschaft und diente lange Zeit dem Kanton Aargau in den hervorragendsten Stellungen, wie als Grossrats- und Gerichtspräsident. Besonders am Herzen lag ihm das Schulwesen. Dann war er — selbst ausübender Künstler — ein feiner Kunstkenner und hatte wie in allen grossen militärischen Fragen auch in Sachen der Kunst ein gewiegtes Urteil. So betrauern wir in ihm einen Mann, der ritterlichen Sinnes und mit vollendeter klassischer Bildung ein treuer Freund der Jugend war und als Hochschullehrer sich und dem Amte hohe Ehre machte. Auch im Ausland war er wegen seiner vorzüglichen militärischen Schriften nicht minder geehrt wie im Inlande. Die Erde sei ihm leicht!

F. B.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

Der Gesamtausschuss der Gesellschaft wird seine *Herbstsitzung* am Sonntag den 24. Oktober, vormittags 10 Uhr in *Zug, im Hôtel zum Hirschen*

abhalten. Nach der Sitzung findet daselbst ein gemeinsames Mittagessen und nachmittags ein Spaziergang nach Walchwil-Arth zur Besichtigung der Bauten an der neuen Zufahrtlinie der Gotthardbahn statt.

An die Mitglieder der G. e. P., namentlich an jeoe in den dem Versammlungsorte benachbarten Kantonen, ergeht hiemit die freundliche *Einladung*,

sich ihren Kollegen vom Ausschuss beim Mittagmahl und bei dem nachmittäglichen Ausfluge anzuschliessen. Anmeldungen zum Essen sind bis zum 23. Oktober an Herrn Kantonzingenieur *K. Becker* in Zug zu richten.

In der Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnen

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: Der Sekretär:
A. Jeger. *H. Paur.*

Stellenvermittlung.

Gesucht: auf Anfang November ein diplomierter *Ingenieur* mit Praxis in Eisenkonstruktionen, nach Luxemburg. (1109)

Gesucht ein technisch gebildeter *Bauführer* mit praktischer Erfahrung in Wasserleitung für eine Baute in Zürich. (1110)

On *cherche* pour l'Algérie un *Ing.-électricien* qui serait disposé de s'intéresser dans une maison de construction. (1111)

Gesucht einige junge *Ingenieure* nach Oesterreich. (1112)

Gesucht zwei jüngere *Ingenieure* zur Projektierung und zum Bau einer Nebenbahn. (1113)

Gesucht ein *Maschineningenieur*, guter Konstrukteur, der auch die Leitung einer Fabrik übernehmen könnte. (1114)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
17. Oktober	Joh. Darms, jünger	Flund (Graubünden)	Anlage einer Strasse durch den obern Dorfteil in Flund.
17. »	A. Unmuth, Ingenieur	Zürich-Enge	Erd-, Maurer-, Entwässerungs- und Chaussierungs-Arbeiten für eine Quartierstrasse zwischen Zürichbergstrasse und Nägelisteig in Zürich.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Vorderthal (Schwyz)	Einschindeln des neuen Schulhauses in Vorderthal.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Merisshausen (Schaffh.)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Merisshausen.
20. »	Gemeindegüter-Kommission	Sculms (Graubünden)	Maurer- und Holzarbeiten für zwei Stallbauten auf den Gemeindegütern in Sculms.
20. »	Thonwarenfabrik	Laufen	Herstellung von etwa 200 lfd. m Dachkanal, 15 cm breit, aus Zinkblech Nr. 12, nebst den nötigen Ausgussröhren für die Thonwarenfabrik Laufen.
23. »	Schmid-Kerez, Architekt	Zürich, Bahnhofstr. 14	Maler-Arbeiten für das neue Postgebäude in Zürich.
24. »	Verwaltung der Armenanstalt	Bussnang (Thurgau)	Bau einer Scheune u. Schopfanbau an die bestehende Scheune der Armenanstalt Bussnang.
24. »	C. Kümmin, Landammann	Wollerau (Schwyz)	Reparaturen am Sustgebäude in Bäch-Freienbach, bestehend aus: Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten.
26. »	Rupp, Kreisbannwart	Valens (St. Gallen)	Anlage einer eisernen Hydrantenleitung von 440 m Länge mit zwei Oberflurhydranten von der Brettersäge aus ins Dorf Valens.
3. Januar	Bureau der Bauleitung	Bern, Bärenplatz 35	Herstellung der eisernen Decken und Dachkonstruktionen über den beiden Sitzungssälen des Bundeshauses, Mittelbau, in Bern.